

Übergang GS weiterführende Schulen!

Beitrag von „nofretete“ vom 23. Oktober 2003 01:09

Hallo an alle die zur Zeit eine vierte Klasse haben oder schon mal hatten.

Wie gestaltet ihr den Übergang in die weiterführende Schule?

Ich habe gelesen, dass man die SuS schon mal in einer fünften Klasse hospitieren lassen könnte, dass man die Lehrer der fünften mal einlädt, damit die SuS sie kennen lernen, die Rituale der Klasse an die Lehrer der fünften weitergibt (aber ist doch schwierig, da die SuS in der 5 ja aus vielen Schulen zusammengewürfelt werden und alle versch. Rituale haben), dass man ein Erinnerungsbuch anlegen könnte...

Was kann man noch tun, was ist wichtig?

Frage, weil es möglich Kolloquiumsthema wird.

Danke, Nof.

Beitrag von „Helga“ vom 23. Oktober 2003 01:27

An unserer Schule gibt es seit etwa 3 Jahren nach dem Zwischenzeugnis und nach den Osterferien einen Besuch der 4.Klasslehrer im Gymnasium und umgekehrt. Auf diese Art erkennen beide Seiten, welche Voraussetzungen die Schüler bräuchten und tatsächlich haben (z.B. lateinische Fachbegriffe sind in der GS nicht verpflichtend, im Gymnasium aber Voraussetzung).

BEide Seite profitieren 😊 , v.a. aber die Kids!

Gute NAcht wünscht HElga

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 23. Oktober 2003 15:01

Hallo,

ich habe letztes Schuljahr Fünftklässler meiner Hauptschulklasse in meine vierte Klasse in HUS geholt. Die Viertklässler hatten sich Fragen überlegt, die sie dann in einer Art Podiumsdiskussion an die Fünftklässler stellen konnten. Somit wurden wirklich die Dinge und

Ängste angesprochen, die die Schü haben. War für beide Seiten ein gelungender Austausch wie die Reflexion gezeigt hat.

Gruß Annette

Beitrag von „Talida“ vom 23. Oktober 2003 20:48

Bei uns (NRW) ist es üblich, dass die weiterführenden Schulen einen 'Tag der offenen Tür' mit Probeunterricht anbieten. Das sind meist mehrere Samstage im Januar und Februar. Danach finden dann die Anmeldungen statt.

In meiner letzten Vier haben die Kinder dann von ihren Besuchen erzählt, Gedanken/Überlegungen geäußert und auch noch Fragen gesammelt. An jeder Schule gab es einen Ansprechpartner, den auch wir anrufen konnten.

strucki